

Gastvorwort

Die Abrechnung kieferorthopädischer Leistungen erfordert sowohl vom Kieferorthopäden wie auch vom zahnmedizinischen Fachpersonal ein exaktes Wissen um die Behandlungsabläufe. Das Anliegen der beiden Autoren ist es, die unterschiedlichsten Aspekte der Abrechnung sowohl für die klinischen als auch für die zahntechnischen Leistungen mit hoher Praxisrelevanz und leicht verständlich darzustellen.

Ziel des Buches ist es, gemäß der jeweiligen Verordnung gemeinsam mit dem Patienten im „billigen Ermessen“ eine angemessene Honorierung für kieferorthopädische Leistungen zu finden. Weder im Bewertungsmaßstab für zahnärztliche Leistungen (Bema) noch in der novellierten Gebührenordnung für Zahnärzte werden alle Möglichkeiten der modernen Kieferorthopädie umfassend berücksichtigt. Eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Abrechnung und eine umfassende Aufklärung des Patienten sind deshalb unumgänglich. Das vorliegende Buch liefert neben einer kritischen Analyse auch praxisgerechte Handlungsempfehlungen und Hilfestellungen. Schwierigkeiten mit den Erstattungsstellen der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherungen sind dabei ebenso berücksichtigt und umfassend erläutert.

Eine besondere Herausforderung bei der korrekten Darstellung der Grundlagen und Verordnungen bereitet der Gegensatz zwischen dem geschriebenen und dem gelebten Gesetz sowie den Verordnungen bzw. Richtlinien. Beispiele hierfür sind die außervertraglichen Leistungen (AVL) im Bereich des Bema und die Konkretisierung des kieferorthopädischen Teils des Bema bezüglich der Indikationsgruppen durch die Vereinbarung der KZBV und den Spitzenverbänden der Krankenkassen vom 06.06.2006.

Die außervertraglichen Leistungen sind Ausdruck der Notwendigkeit, den gesetzlich Krankenversicherten über das Wirtschaftlichkeitsgebot (§ 12 SGB V) hinaus einen Zugang zu modernen diagnostischen und therapeutischen Verfahren zu ermöglichen. Die Konkretisierung vom 06.06.2006 beim Bema und den Indikationsgruppen bedeutet eine weitere Ausgrenzung von Patienten und Leistungen bei gesetzlich Versicherten. Beiden (AVL und Konkretisierung) ist gemeinsam, dass ihnen der offizielle Weg der Veröffentlichung über den Bundesanzeiger bisher versagt blieb und sie somit nur hinweisenden Charakter, ähnlich einer Richtlinie, aber nicht den Stellenwert einer Verordnung haben.

Das vorliegende Buch berücksichtigt auch Aspekte der aktuellen Diskussion um die neue Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ). Die Kommentierung der Bundeszahnärztekammer findet Beachtung und wird im Spiegel der tatsächlichen Kostenzusagen oder Kostenerstattungen diskutiert. Nicht alle Empfehlungen werden durch die privaten Krankenver-

sicherungen oder Beihilfestellen derzeit akzeptiert. Für die Aufklärung des Versicherten und für die notwendigen Erläuterungen gegenüber Erstattungsstellen gewähren die Autoren einen ausreichenden Raum. Sicherlich ist auf Grund der aktuellen Sachfragen eine abschließende Empfehlung leider nicht immer möglich und manche Abrechnungsfrage muss wohl noch juristisch geprüft werden.

Das Buch erläutert dem Leser und der Leserin anschaulich alle wesentlichen Aspekte der kieferorthopädischen Abrechnung und ist ein zuverlässiger Begleiter im Praxisalltag.

Dr. med. dent. Annemarie Stolze
Halle (Saale), im Januar 2013